

miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeits-
bericht
2012

Engagement

Innovation

Projekte

Teilhabe

Unterstützungen

Kooperationen



*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,*

Ein weiteres Jahr ist für die Bürgerstiftung Wiesloch ereignis- und erfolgreich zu Ende gegangen. Das war nur möglich durch das ehrenamtliche Engagement von über 150 Zeitstiftern und Zeitstifterinnen sowie viele finanzielle Zuwendungen. Allen, die mitgewirkt haben, gilt besonderer Dank.

Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihr Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein, um Projekte zu fördern und Menschen in akuter Notlage direkt zu helfen.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir suchen hierzu die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch.

Das Jahr

Die erste Hälfte des Jahres 2012 stand noch unter dem Schwerpunktthema *Nachhaltigkeit*, das im Juli mit der Preisverleihung im Wettbewerb „Klimaschutz macht Schule“ abgeschlossen wurde. Die zweite Jahreshälfte war geprägt vom neuen Schwerpunkt *Pluspunkt Alter*, dessen Ziel es ist, Brücken zwischen verschiedenen Generationen zu bauen.

Die Bürgerstiftung Wiesloch unterstützte eine Reihe von Aktivitäten Wieslocher Organisationen und Gruppen finanziell und führte eigene Projekte fort bzw. setzte neue auf. Einige Anträge auf Förderung mussten aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt werden.

Die Förderungen sind hier nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Fördermaßnahmen setzen jedoch gleichzeitig mehrere Ziele um.

Persönliches Engagement ermöglichen	4
Innovationskräfte aktivieren	8
Projekte fördern	10
Teilhabe ermöglichen	13
Direkt unterstützen	17
Kooperationen - Öffentlichkeit - Finanzen	18

Persönliches Engagement ermöglichen



Patenprogramm



Märchenzelt



Mein Hund - Dein Freund

Haus Silberberg



Patenprogramm

Patenprogramme für Grundschüler

Das Lesepatenprojekt „Buchstabenfüchse“ und das Rechenpatenprojekt „Zahlenfüchse“ waren in den vergangenen Jahren so erfolgreich, dass sie nun zu einem festen Angebot der Bürgerstiftung werden. Die ehrenamtlich tätigen Damen und Herren werden von der Bürgerstiftung durch Schulungen sowie eine fortlaufende fachliche Betreuung unterstützt. Darüber hinaus organisiert die Bürgerstiftung regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch sowohl untereinander als auch zwischen Paten und Schulen.

Höhepunkt war in diesem Jahr der gemeinsame Ausflug aller Paten und Kinder zum Haus der Astronomie in Heidelberg, der durch die finanzielle Unterstützung der Sparkasse Heidelberg und der Volksbank Kraichgau möglich wurde. Die gemeinsam verbrachte Zeit außerhalb der Schule gefiel den Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Solche Aktivitäten motivieren die Kinder, sich weiterhin anzustrengen.

Für die Patenprogramme gaben wir knapp 2.500 € aus, die komplett aus zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnten.

Rechenpatenschaften

Der zweite Jahrgang von Rechenpatenkindern hat 2012 den Zahlenraum bis 10 gemeistert. Die Bürgerstiftung erreicht mit dem Patenprojekt „Zahlenfüchse“ schon in der ersten Klasse durch eine intensive Förderung, dass Kinder ein besseres Grundverständnis von Zahlen und Mengen bekommen und nicht frühzeitig den Anschluss in der Mathematik verpassen. Die Patinnen verwenden dazu einen didaktisch/methodisch anderen Zugang zum Rechnen als im regulären Unterricht, die sogenannte Wasserglasmethode® nach Angelika Schlotmann.

Die Rechenpatenstunden werden bisher an den beiden Grundschulen der Kernstadt durchgeführt. Durch eine zweckgebundene Spende der Sparkasse Heidelberg ist ein weiteres Jahr der Rechenpatenschaften finanziell bereits gesichert.



Lesepatenschaften

Seit vier Jahren vermitteln unsere Lesepatinnen und -paten pro Jahr etwa 25 „Buchstabenfüchsen“ den Zugang zum Lesen, womit vornehmlich die altersadäquate Kommunikationsfähigkeit der Grundschüler und somit auch deren schulische Entwicklung verbessert wird.

Alle Buchstabenfüchse profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat. Dieses Angebot wurde im Herbst auf die Grundschule in Schatthausen ausgeweitet; Baiertal folgt im Frühjahr 2013.



Märchenzelt auf dem Weihnachtsmarkt

Geschichten hören, in Gedanken verreisen, zusammen sein – dies bietet das Märchenzelt der Bürgerstiftung auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt im hektischen vorweihnachtlichen Treiben und ist mittlerweile fast schon zu einer Institution geworden. Auch 2012 präsentierten mehr als 30 Erzähler Geschichten und Lieder aus aller Welt, zum Teil sogar in dazu passenden farbenfrohen Gewändern. Die Projektleiterinnen Anke Merk und Brigitte Ludwig sorgten mit vielen Ehrenamtlichen wieder für ein gemütliches, sehr ansprechend dekoriertes Zelt und einen perfekten Ablauf. Aufgrund erfreulich vieler Plätzchenspenden von Privatpersonen aber auch von der Gerbersruhsschule und dem Kindergarten Abenteuerland konnte leckeres Gebäck zum Tee gereicht werden.

Nach Abzug der Spenden aus der Spendendose im Zelt (180 €) beliefen sich die Kosten für das Märchenzelt auf rund 900 €.

Mein Hund – Dein Freund

Das Projekt „Mein Hund – Dein Freund“ entstand aus dem Ideenwettbewerb der *Allianz für Bürgersinn* (einer Kooperation zwischen der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen) im Jahr 2011 zum Thema „Brücken bauen zwischen sozialen Milieus“.

Ein Teilprojekt für Jugendliche wurde 2012 weiter geführt. Zum einen lernten Hauptschüler dabei, begleitet von den Hundebesitzern, in einer Hundeschule den Umgang mit Hunden. Zum anderen bekamen sie Kontakt zu Erwachsenen aus ganz unterschiedlichen beruflichen und sozialen Situationen, der in zusätzlichen gemeinsamen Spaziergängen weiter gefestigt wurde. Aufgrund des großen Interesses bei den Jugendlichen wird es noch weitere Trainings in der Hundeschule geben.

Das langfristig angelegte Teilprojekt „Hundebesuchsdienst für Senioren“ gestaltete sich aufgrund der hohen Anforderungen an Mensch und Tier als sehr aufwändig. Zwei Mensch-Hund-Teams waren aktiv, aber Weinprinzessin Tina Dohn musste wegen ihrer neuen Verpflichtungen als Weinkönigin im Herbst leider aufhören. Ende des Jahres meldeten sich mehrere Hundebesitzer, mit denen Anfang 2013 Anforderungen und Einsatz diskutiert werden.

Dieses Projekt schlug mit 1.400 € zu Buche und wurde noch aus dem Preisgeld der *Allianz für Bürgersinn* aus 2011 bestritten.



Innovationskräfte aktivieren



Klimaschutz macht Schule

Der Schülerwettbewerb ging mit einer überwältigenden Abschlussveranstaltung am 15. Juli zu Ende. Über 600 Schüler hatten sich mit mehr als 50 Beiträgen beteiligt und zeigten, dass Kinder und Jugendliche viele gute Ideen zum nachhaltigen Handeln und damit zur Gestaltung ihrer Zukunft haben. Die Vielfalt der Beiträge übertraf alle Erwartungen: von Theaterstücken, Musicals und Gemälden über Videofilme, Experimente und technische Modelle bis hin zu Firmenbesuchen und Seminararbeiten nutzte man nahezu jedes Medium, und fast alle Bereiche des täglichen Lebens wurden analysiert.

Die Bürgerstiftung förderte dieses Projekt - nach knapp 10.000 € in 2011 - im Jahr 2012 mit einem Betrag von 14.800 €, der vollständig aus zweckgebundenen Spenden sowie Zuwendungen von Sponsoren gedeckt wurde.

Dr. Archim Heimann, der Projektleiter der Bürgerstiftung Wiesloch, verantwortete Organisation und erfolgreiche Durchführung des Wettbewerbs in Kooperation mit dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Wiesloch. Ihm gebührt der Dank aller Beteiligten.

Aufgrund ihres bisherigen Engagements im Bereich Klimaschutz wurde die Bürgerstiftung Wiesloch vom Wissenschaftsladen Bonn gebeten, bei dessen bundesweitem Pilotprojekt „Natur in graue Zonen“ von 2013 bis 2015 mitzumachen. Dabei sollen städtische Gewerbeflächen entsiegelt und naturnah bepflanzt werden. Wir erhielten bereits von drei Firmen die Zusage mitzumachen und warten nun gemeinsam auf den Startschuss des Bundesamts für Naturschutz.

Projekte fördern



Bücherregal



K.-H. Pfeiffer

Laienhelfer Demenz



H. Pfeiffer

Stolpersteine

Öffentliches Bücherregal

Fünf Jahre Öffentliches Bücherregal – ein besonderes Jubiläum, das mit einer kleinen Feierstunde Ende Juli begangen wurde. Zahlreiche Grußworte kamen aus Gemeinden, die mittlerweile auch Regale nach dem Wieslocher Vorbild aufgestellt haben, und sind am Regal zu lesen. Das Bücherregal auf dem Marktplatz ist so beliebt wie im ersten Jahr. Da das Regal immer prall gefüllt ist, gibt es Überlegungen, weitere Regale in den Stadtteilen aufzustellen, sofern sich dort jemand findet, der sich darum kümmern würde.

Laienhelfer Demenz

Ein Ziel des Schwerpunkts *Pluspunkt Alter* ist, Wege zur besseren Unterstützung hilfsbedürftiger älterer Menschen zu eröffnen. Die kirchliche Sozialstation Wiesloch e. V. leistet hierzu einen wichtigen Beitrag, indem sie Laienhelfer für Menschen mit Demenz ausbildet und begleitet. Die Laienhelfer betreuen und beschäftigen dementiell Erkrankte stundenweise und bieten ihnen neue Impulse; außerdem entlasten sie so die pflegenden Angehörigen.

Die Bürgerstiftung finanzierte Anfang 2012 die Ausbildung von 22 Damen und Herren zu Laienhelfern mit 1.000 € aus dem Preisgeld für *Pluspunkt Alter* (s. S. 22).

Mittlerweile hat sich unter dem Dach der Bürgerstiftung ein Arbeitskreis „Demenzfreundliche Kommune“ etabliert, der weitere Aktivitäten zum Thema Demenz plant und koordiniert.

WÜM-Lotsen Gerbersruhshule

In den Wieslocher ÜbergangsModulen (WÜM) begleitet ein Lotse die Jugendlichen ab Klasse 7 auf dem Weg zum Hauptschulabschluss. Er unterstützt sie bei der Formulierung ihrer Berufswünsche sowie bei der Vorbereitung auf die Berufsausbildung mit dem Ziel, dass die Jugendlichen direkt nach dem Hauptschulabschluss ein Ausbildungsverhältnis beginnen können. Die Kosten werden zu 50% von der Agentur für Arbeit getragen und aus verschiedenen Fördermitteln finanziert. Die Bürgerstiftung beteiligte sich mit 500 € an den Kosten.

Stolpersteine

In Wiesloch gründete sich 2011 eine Initiative, um Stolpersteine verlegen zu lassen. Diese Bronzetafeln werden vor den Häusern in den Boden eingelassen, in denen jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger lebten, bevor sie während des Dritten Reiches deportiert wurden. Die Bürgerstiftung unterstützte bei der Planung und Durchführung und übernahm die Layout- und Druckkosten von 524 € für die begleitende Broschüre. Hierfür ging auch eine zweckgebundene Spende ein.



Hohenhardter 7 e.V.

Der Verein Hohenhardter 7 e. V. setzt in Schatthausen ein altes Gebäude instand, um daraus einen Treffpunkt der Generationen zu schaffen. Das bereits rege Engagement von Schatthäuser Bürgerinnen und Bürgern soll einen Ort bekommen, wo Jung und Alt gemeinsame Aktivitäten gestalten können. Das Haus wird auch für Veranstaltungen örtlicher Initiativen offen sein. Ein Großteil der Kosten wird durch private Spenden und ehrenamtliche Leistungen aufgefangen. Dieses Projekt passt zum Schwerpunkt *Pluspunkt Alter* und ist ein wertvoller Beitrag zum Miteinander der Generationen. Die Bürgerstiftung unterstützt es deshalb mit einem Betrag von 5.000 €.

DRK -Einsatzkleidung

Der Ortsverein Wiesloch des Deutschen Roten Kreuz muss aufgrund einer neuen Vorschrift neue Einsatzkleidung anschaffen, um deren Finanzierung sich die Ortsgruppen selbst kümmern müssen. Da das DRK Wiesloch für Stadt und Region sehr wichtig ist und sich durch eine große Anzahl ehrenamtlich Engagierter auszeichnet, beteiligte sich die Bürgerstiftung mit 750 € an den Kosten für die Einsatzkleidung.

Dämmelwald Ranger

Um Grundschulkindern den Lebensraum Wald hautnah und erlebnisreich zu vermitteln, bot der NABU Wiesloch an der Schillerschule Natur-Erlebnisgänge in den Dämmelwald an. Die Kinder lernten einheimische Tiere und Pflanzen kennen und beschäftigten sich mit den Naturmaterialien, die man im Wald findet. Spiele, Geschichten und Aufmerksamkeitsübungen rundeten die Aktion ab. Damit dieses Projekt im Jahr 2012 durchgeführt werden konnte, übernahm die Bürgerstiftung die Finanzierung in Höhe von 720 €, die bereits Ende 2011 gezahlt wurden.

Bioenergiedorf Schatthausen

Im Zusammenhang mit dem Klimaschutzprojekt „Zehn Haushalte machen Ernst“ der Bürgerstiftung entstand in Schatthausen die Idee, ein lokales Wärmenetz aufzubauen, das auf Biomasse beruht. Als unabhängige Instanz konnte die Bürgerstiftung bei der Planung, Kommunikation und Überzeugungsarbeit unterstützend mitwirken. Die Kosten von 1.260 € wurden im Wesentlichen durch zwei zweckgebundene Spenden gedeckt.

Teilhabe ermöglichen



Zeitgeschenk

Ab 2012 heißt das neue Schwerpunktthema der Bürgerstiftung für ca. zwei Jahre *Pluspunkt Alter*. Es soll das Miteinander der Generationen fördern. Dazu gehört, aktive jüngere und ältere Menschen zu mehr bürgerschaftlichem Engagement zu animieren. Dies ist der Bürgerstiftung mit dem Projekt „Zeitgeschenk“ gelungen. Im Sommer wurden 20 Damen und Herren in einer Schulung darauf vorbereitet, Senioren ein wenig Zeit zu schenken. Sie besuchen nun Senioren in Schatthausen, Baiertal, Frauenweiler und in der Kernstadt. Die Besuche werden individuell mit Gesprächen, Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Vorlesen usw. gestaltet und mildern so die Einsamkeit, unter der die Senioren leiden. Die Besuche werden vom Projektleitungsteam koordiniert, das mit Frau Schaidhammer, Frau Antoni und Herrn Pfarrer i.R. Enz hochqualifiziert besetzt ist.

Die bisherigen Kosten in Höhe von 1.300 € für „Zeitgeschenk“ wurden aus dem Preisgeld für *Pluspunkt Alter* finanziert (s. S. 22).

Marktplatz Generationenbrücken

Ebenfalls innerhalb von *Pluspunkt Alter* ist der „Marktplatz Generationenbrücken“ angesiedelt. Jedes Alter hat positive Seiten, jede Altersgruppe hat Stärken und Erfahrungen, die sie anderen weitergeben kann und soll. Um insbesondere Jugendliche zu aktivieren, sprechen wir sie über die Schulen an. Ein kleines Team von Jugendlichen wird unter Anleitung und Betreuung durch erfahrene ehrenamtliche Fachleute einen internetgestützten „Marktplatz“ entwickeln, um Angebote und Nachfragen transparent zu machen und einen regen Austausch zwischen Anbietern und Suchenden aus allen Generationen zu fördern. Ein erstes Beispiel für gelungenen Austausch ist der Besuch von sieben Schülern der Einjährigen Berufsfachschule in einem Seniorenheim, wo sie komplette Maniküren mit Nagelformung und Handmassagen durchführten. Für manche Jugendliche war dies der erste nahe Kontakt zu fremden alten Menschen. Beide Seiten fanden den Kontakt spannend und äußerten den Wunsch, diesen Besuch zu wiederholen.

In 2012 entstanden für dieses Projekt noch keine Kosten.

Verlässliche Patenschaften

Armut ist ein Thema, das alle angeht – die Betroffenen genauso wie jene, die helfen könn(t)en. Deshalb probierte die Bürgerstiftung 2011/2012 eine sogenannte verlässliche Patenschaft aus. Das ist eine Möglichkeit, finanziell schwachen Personen oder Familien außerhalb der bisher bestehenden institutionellen Hilfsprogramme persönlich zu helfen (s. Vorjahresbericht). Ein Stifter übernahm für ein Jahr solch eine Patenschaft für eine junge Frau, die aufgrund mehrerer widriger Entwicklungen nicht mehr in der Lage war, ihre Berufsausbildung fortzusetzen. Das Ergebnis ist sehr erfreulich: Die Frau hat mittlerweile eine Arbeitsstelle in Heidelberg, ihre Schulden sind getilgt. Der Pate ist glücklich, dass er durch Begleitung und finanzielle Hilfe zur dauerhaften Verbesserung der Lebenssituation beitragen konnte.

Es wäre schön, wenn sich potentielle Paten melden würden, damit wir bei Bedarf wieder solch eine Patenschaft anbieten können.

Schülerförderpreis

Am Ende des Schuljahres 2011/2012 vergab die Bürgerstiftung Wiesloch vier mit je 500 € dotierte Schülerförderpreise. Der Preis richtet sich an Jugendliche, die trotz schwieriger Bedingungen eine schulische Abschlussleistung erzielen, die, gemessen an den Voraussetzungen, deutlich über den Erwartungen liegt. Die Rektoren der weiterführenden Schulen in Wiesloch stellen die Anträge für ihre Schüler.

Wie im Vorjahr übernahmen die Jurymitglieder einen der Preise. Die Preisträger waren Jugendliche aus dem Ottheinrich-Gymnasium und der Pestalozzi-Hauptschule.

Mit dem Schülerförderpreis werden Jugendliche ausgezeichnet, die Hoffnung, Zuversicht und Zutrauen in die eigene Kraft bewiesen haben, dies ausstrahlen und damit das Gemeinwohl stärken.

Ferienpaß, Ferienlager

Damit Kinder aus sozial schwachen Familien Ferienpaß-Angebote der Stadt wahrnehmen oder an Ferienlager-Aufenthalten teilnehmen können, ist auch dafür ein Budget vorgesehen. So bezuschusste die Bürgerstiftung 2012 solche Ferienangebote für fünf Kinder in einer Gesamthöhe von 535 €.

Klassenfahrten und Ministipendien

Jedes Kind soll mindestens einmal in seinem Schulleben an einer Klassenfahrt teilnehmen und bei genügend Leistungsbereitschaft außerschulische Angebote wahrnehmen können, auch wenn es die finanzielle Situation der Familie nicht zulässt. Deshalb hat die Bürgerstiftung für solche Fälle jedes Jahr ein Budget, aus dem Zuschüsse gewährt werden. Die Mittel werden von den Schulleitungen bei der Bürgerstiftung beantragt.

Dieser Förderbereich wird seit Mai 2011 von einer Privatperson, die nicht namentlich genannt werden möchte, direkt mit einer jährlichen Spende von 1.000 € unterstützt.

2012 vergab die Bürgerstiftung 13 Ministipendien. Zwei wurden für das Erlernen eines Instruments, eines für eine Studienfahrt, zwei für die musikalische Begleitung während des Musikabiturs und zwei für Hausaufgabenhilfe gewährt. Die anderen ermöglichten sechs Kindern der Albert-Schweitzer-Schule, bei einem einjährigen verhaltenstherapeutischen Reitprogramm mitzumachen.

Außerdem konnten wir durch eine Zwischenfinanzierung die Betreuung eines ehemaligen Rechenpatenkindes im Schülerhort sicherstellen, bis vom Jugendamt der entsprechende Antrag rückwirkend bewilligt wurde.

Vier Kinder bekamen Zuschüsse für ihre Klassenfahrten.

Diese Zuschüsse beliefen sich auf 3.155 €.

Weihnachtswunschaktion

2012 gab es, angeregt von unserem Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Lars Castellucci, zum ersten Mal die Wieslocher Weihnachtswunschaktion. Diese Aktion hatte zum Ziel, Eltern bei der Erfüllung eines Herzenswunsches ihres Kindes zu helfen, indem Geschenkpaten die gewünschten Gegenstände entweder selbst besorgten oder dafür Geld spendeten. Die Bürgerstiftung konnte diese sehr erfolgreiche Aktion mit Know-How, aktiver Vermittlung und der Verwaltung der Geldflüsse unterstützen.

Direkt unterstützen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas oder der Diakonie an die Bürgerstiftung verwiesen, die dann Kontakt mit den Hilfesuchenden aufnimmt. Die Bürgerstiftung entscheidet zeitnah darüber, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird.

Die Anträge auf direkte Unterstützung blieben 2012 knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zuschüsse wurden gewährt für Stromschulden, Miete bzw. Mietkautionen und für die laufende Lebenshaltung. Wenn gewünscht, werden die Hilfesuchenden von uns auf dem Weg aus der Notsituation heraus begleitet, z.B. durch Beratung oder Vermittlung von günstigen Haushaltsgeräten. Wir konnten in neun Fällen mit Beträgen zwischen 70 und 416 € helfen, mussten aber auch einige ablehnen, weil sie die Kriterien der Bürgerstiftung für solche Fälle nicht erfüllten. Insgesamt gaben wir für Direkte Hilfe 2.336 € aus.

Kooperationen - Öffentlichkeit - Finanzen



Projektpartner

Folgenden Personen, Firmen und Institutionen gilt unser Dank für die Unterstützung einzelner Projekte mit ihrem Know-How und/oder mit einem finanziellen Beitrag.

about8 a-capella-Chor	Fritz Solar GmbH	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Sandra König
Akademie im Park	Gaberdiel Raumausstattung	Lokalmatador.de	Sonnendruck GmbH
Bäckerei Rutz	Gerhard Hampel	manamana Walldorf	Sparkasse Heidelberg
BIO Supermarkt Wiesloch	Getränke Ziefle	mangelsgrafik	Spiess Elektromarkt
Blumen Heinrich	Gisela Gerhard	Maria Sauter	Stadt Wiesloch
BTZ Wiesloch	Haar Trend Esra	Marie Marcks	Stadt-Apotheke Wiesloch
cha-cha-club Dianas Tanzschule	HEAG Südhessische Energie AG	Minigolf Wiesloch	Stadtbibliothek Wiesloch
Delker Optik	Haus Kurpfalz Alten-/Pflegeheim	NABU Wiesloch	Stadtwerke Wiesloch
Dietmar Hopp-Stiftung	Haus Silberberg Alten-/Pflegeheim	Naturheilpraxis Peschke	Städt. Wohnungsbaugesellschaft
Dombrowski Massivhaus GmbH	Hecker Stuben	Nussbaum Medien	Stefania Cosmetic
D'Oro	HEM expert	Ökumenische Hospizhilfe	Studio Hautnah Ute Flörchinger
Dr. Anton Ottmann	Hildegard Pufe	Optik Billmaier	TV Dielheim
Dr. Karin Beck-Delvalle	Hofladen Rausch-Förster	Optik Mattern	Umweltschutz UBP AG
Dr. med. dent. Gätkke	Hotel Mondial	Oriana Gradl	UniTanzOrchester Karlsruhe
Dr. med. dent. Höltkemeier	Hundeschule Hundherum	Physio-Aktiv	Ursula Specht
Dres. med. dent. Geiss	IAV-Stelle Stadt Wiesloch	Prof. Peter Schneider	Volksbank Kraichgau
Dr. med. dent. Seeger-Zoller	Johann-Philipp-Bronner-Pflegeheim	Racket Center Nussloch	Wasmer Blumen
EDEKA Aktiv-Markt Astor	K + S Goldschmiede	Raiffeisenmarkt Wiesloch	Winter Holding (Betty Barclay)
Ehrenamtsbüro Wiesloch	Kegelbahn Hirn	Ramona Dinu-Biringier	Winzerkeller Wiesloch
Elektro-Wimmer	Kinder- und Jugendbüro Wiesloch	RAR Rauenberger Reisebüro	wipfler-events
Fielmann	Kindergarten Abenteuerland	REWE Hauber	Viessmann Group
Florapark Wagner	Kirchliche Sozialstation	Rhein-Neckar-Zeitung	WIRSOL SOLAR AG
Foto May	KS Schönheit & Pflege	RKL-Lederwaren	Zentrum für Psychiatrie Nordbaden
Frank Willhaug	kuechlin.net	Rotary Club Schwetzingen Kurpfalz	sowie alle Wieslocher Schulen



Die Bürgerstiftung informiert die Bevölkerung kontinuierlich und umfassend über ihre Arbeit. So wird das breite Förderspektrum sichtbar und die große Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Stiftung und durch die Stiftung wirken. Und das ist wichtig, denn um nachhaltig zum Wohle unserer Stadt agieren zu können, muss die Bürgerstiftung weiter wachsen, neue Zustiftungen erhalten, um das Kapital zu mehren, Spenden für die Förderungen bekommen und weiteres ehrenamtliches Engagement auslösen.

In regelmäßigen Presseberichten, auf der ständig aktuellen Homepage und im vierteljährlich erscheinenden Newsletter berichtet die Bürgerstiftung ausführlich über ihre Aktivitäten, damit größtmögliche Transparenz geschaffen ist. Hier weisen wir auch auf Termine hin, stellen neue Aktivitäten und Projekte vor und rufen zur Mitarbeit auf.

Eine kleine Arbeitsgruppe kümmert sich um die Stiftungskommunikation.

Seit April gibt es im Rathaus, im unteren Eingangsbereich, eine Vitrine, in der Auszeichnungen und Gegenstände aus unserer Projektarbeit zu sehen sind. Dies ist neben dem Bücherregal ein weiterer Schritt in Richtung physische Präsenz der Bürgerstiftung im Stadtbild.

Stammtisch

Die Meinung, die Wünsche und Ideen interessierter Mitbürger und Mitbürgerinnen sind uns wichtig. Deshalb gibt es seit Mai den Stammtisch der Bürgerstiftung Wiesloch. Immer am 20. eines Monats finden sich einige Gremienmitglieder und Bürgerstiftungsfreunde ab 19:30 Uhr im Bistro Bronners am Marktplatz Wiesloch ein, um sich auszutauschen. Der Tisch ist am ausgelegten Bürgerstiftungs-Faltblatt leicht zu erkennen. Diese Treffen werden 2013 weiter geführt.

Professor Pfeiffer auf Tour

Bürgerstiftungen bewegen – deutschlandweit! Unter diesem Motto radelte Professor Christian Pfeiffer, Mitinitiator der Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland und „Geburtsshelfer“ unserer Bürgerstiftung beim Neujahrsempfang 2006, durch Deutschland, von Bürgerstiftung zu Bürgerstiftung, von Wismar bis nach München. In Wiesloch machte er Ende Mai einen Zwischenstopp. Sein Anliegen war, möglichst viele Personen auf die Bürgerstiftungen Deutschlands und deren hervorragendes Engagement aufmerksam zu machen. Außerdem hielt Professor Pfeiffer in Wiesloch einen Vortrag zum Thema „Gemeinsam gegen Jugendgewalt“.

Gala-Ball

Im Oktober fand der zweite Gala-Ball zugunsten der Bürgerstiftung Wiesloch im Palatin Kongresszentrum Wiesloch statt. Er war wie der Ball zwei Jahre zuvor ein großer Erfolg. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Schaidhammer waren über 350 Gäste gekommen. Mit dem Erlös von 5.500 € werden wir *Pluspunkt Alter* weiter vorantreiben. Der erfreulich hohe Gewinn resultiert vor allem aus der Großzügigkeit der Sponsoren Florapark Wagner, Sparkasse Heidelberg, Volksbank Kraichgau, Optik Billmaier und Bäckerei Rutz sowie den Spenden für die Tombola. Darüber hinaus stellten mehrere Wieslocher Künstler Gemälde für eine Stille Auktion zur Verfügung, die Showtänzer traten ohne Gage auf und das Uni-TanzOrchester Karlsruhe stellte einen erheblich reduzierten Preis in Rechnung, um so zum guten Zweck beizutragen. Allen Unterstützern auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Spendenaktionen

In zahlreichen Einzelaktionen verschiedener Unternehmen wurde die Bürgerstiftung bedacht. Wir danken allen, die durch ihre Benefizaktionen die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützt haben.

Zur Eröffnung des neuen REWE-Marktes in der Stadt-Galerie machte Oberbürgermeister Schaidhammer eine Stunde lang für den guten Zweck Dienst an der Kasse. Er nahm 960 € für die Lese- und Rechenpatenschaften der Bürgerstiftung sowie für das Training zum „Hundeausführschein“ ein. REWE-Kaufmann H. Hauber und REWE-Südwest rundeten großzügig auf 2.000 € auf.

Etwa 40 Mitarbeiter der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim organisieren seit einigen Jahren eine sommerliche Benefizaktion mit dem Titel „Gemeinsam Sozial Aktiv“. Die Hälfte des Erlöses aus Bewirtung, Tombola und vielfältigem Musikprogramm, stolze 2.625 €, ging in diesem Jahr an die Bürgerstiftung Wiesloch.

Die Bürgerstiftung Wiesloch freute sich Anfang Dezember über die unerwartete Nikolausspende der Sparkasse Heidelberg. Für die Rechenpatenschaften wurde ein Scheck in Höhe von 2.500 € übergeben.

Mit ihrer Weihnachtsspendenaktion unterstützt die Unternehmerfamilie Rutz die Arbeit gemeinnütziger Vereine und Organisationen, die sich kontinuierlich um die Schwächsten in der Gesellschaft kümmern. In diesem Jahr gehörte auch die Bürgerstiftung zu den Begünstigten und erhielt 1.000 €.

Preise und Anerkennungen

Die Arbeit der Bürgerstiftung erfuhr durch Preise und Auszeichnungen eine besondere Würdigung. Die Teilnahme an Wettbewerben anderer Stiftungen oder Institutionen dient vor allem dazu, zusätzliche Mittel zu akquirieren. Dies ist notwendig, weil das Stiftungskapital noch nicht hoch genug und das Spendenaufkommen zu wenig zuverlässig ist, um unsere Vorhaben umsetzen zu können. Bisher hat die Bürgerstiftung insgesamt über 45.000 € externe Fördergelder nach Wiesloch geholt.

Beim 3. Ideenwettbewerb der Allianz für Bürgersinn aus Initiative Bürgerstiftungen (IBS) und Herbert Quandt-Stiftung kam die Bürgerstiftung Wiesloch mit sieben anderen deutschen Bürgerstiftungen im Januar in die Endauswahl und erhielt ein Startgeld von 5000 € für das Schwerpunktthema *Pluspunkt Alter*, mit dem Brücken zwischen Generationen gebaut werden sollen.

Im September erhielt die Bürgerstiftung Wiesloch beim Wettbewerb „Ihr Projekt für alle“ der Dr. Jürgen Rembold Stiftung einen der 3. Preise, die mit je 400 € dotiert waren. Dabei ging es um den Aufbau eines bundesweiten Projektepools für Bürgerstiftungen unter dem Dach der IBS.

Beim bundesweit ausgelobten Förderpreis 2013

der Aktiven Bürgerschaft siegte die Bürgerstiftung Wiesloch mit ihrem Konzept zur Gestaltung ehrenamtlichen Engagements in der Kategorie „Mitgestalten“. Der mit 10.000 € dotierte Preis wird in Berlin im März 2013 übergeben.

Matching Fund

Fünf Firmen verpflichteten sich Anfang 2011 zu einem Matching Fund für die Bürgerstiftung, um bis Ende 2013 bis zu einer Gesamthöhe von 60.000 € jeden Euro zu verdoppeln, den die Bürgerstiftung als Zuwendung aus der Bevölkerung erhält. Mit dem Matching Fund tragen sie erheblich zur Erhöhung des Stiftungskapitals bei.

Den Firmen MLP AG, Haarstudio Fahn, Sparkasse Heidelberg, Volksbank Kraichgau und SAP AG gilt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön für ihr Vertrauen in die Arbeit der Bürgerstiftung.

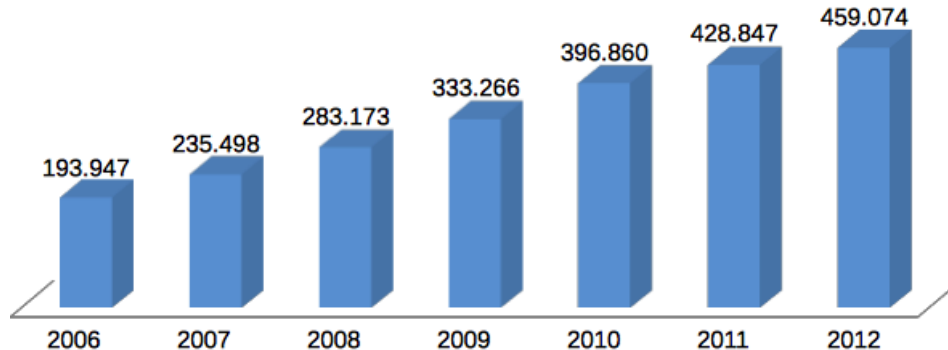
Weitere Firmen sind jederzeit willkommen und können sich auch mit kleinen vierstelligen Beträgen beteiligen. Der Ausstieg aus dem Matching Fund ist jederzeit möglich.



Stiftungsvermögen

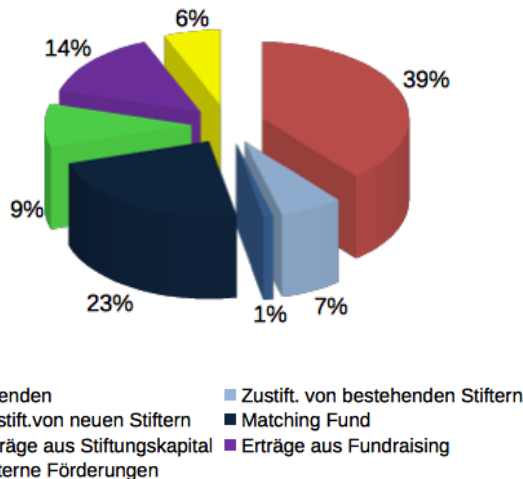
Am 31.12.2012 betrug das Stiftungsvermögen 459.074 €. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital (Summe aller Zustiftungen) in Höhe von 376.412 €, der Rücklage für den Schröderschen Mathematikpreis (6.838 €), den freien und nutzungsgebundenen Rücklagen (51.639 €) sowie dem Mittelvortrag in Höhe von 24.185 €.

Das Stiftungskapital konnte um 26.900 € erhöht werden, die sich aus den Zahlungen des Matching Fund sowie Zustiftungen bestehender und neuer Stifterinnen und Stifter zusammensetzen. Alle Zahlen sind vorläufig, da der buchhalterische Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorliegt und sich bei der Verteilung der Kosten aus Abgrenzungsgesichtspunkten noch kleinere Verschiebungen ergeben können.



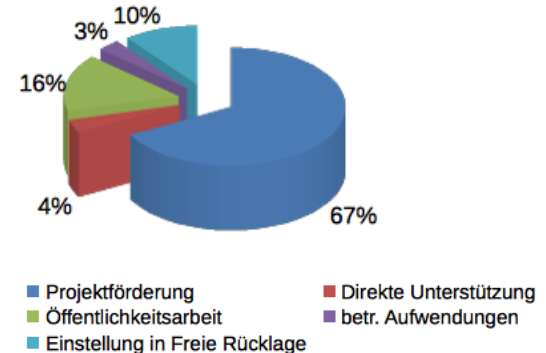
Mittelherkunft 2012

2012 hatte die Bürgerstiftung Einnahmen von 86.016 €. Außer den Zustiftungen zählen hierzu die Spenden in Höhe von 33.513 €, 5.400 € eingeworbene externe Förderungen, Erträge aus dem Stiftungskapital in Höhe von 7.948 € sowie die Einnahmen aus dem Gala-Ball in Höhe von 12.255 €.



Mittelverwendung 2012

2012 war das Fördervolumen mit 44.302 € außerordentlich hoch. Hierzu trug wesentlich der Abschluss des Projektes „Klimaschutz macht Schule“ bei, für das sehr erfolgreich projektbezogene Spenden eingeworben worden waren. 2012 wurden insgesamt 62.549 € ausgegeben. Hierin enthalten sind außer den Förderungen 9.770 € für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Tätigkeitsbericht, alle Ausgaben für den Gala-Ball), betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.937 € sowie die Einstellung in die freie Rücklage. Wie in den Vorjahren wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen auf ein Minimum beschränkt.



Zuwendungsformen

Zustiftung

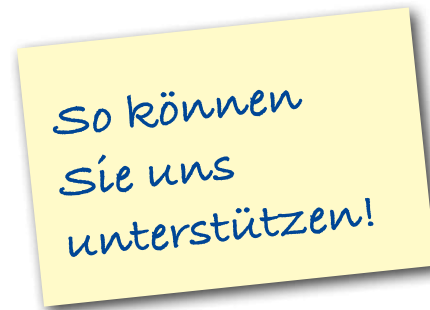
Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital, dessen Zinserträge für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden. Personen, die 1.000 € und mehr zugestiftet haben, sind Mitglieder im sogenannten Stiftungsforum und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschicke der Bürgerstiftung nehmen.

Stiftungssparen

Durch das Stiftungssparen kann man über einen längeren Zeitraum hinweg kleinere Beträge in das Stiftungskapital einbringen. Sobald die Summe von 1.000 € überschritten ist, wird man automatisch Mitglied im Stiftungsforum und hat dort Stimmrecht.

Spende

Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein.



Projekt-Förderpatenschaft

Mit einer Projekt-Förderpatenschaft kann man bestimmte Aktivitäten oder Projekte der Bürgerstiftung einmalig oder regelmäßig finanziell unterstützen (s. Formular S. 27)

Anlass-Zuwendung

Anlass-Zuwendungen sind Geldbeträge, die bei einem besonderen Anlass gesammelt und dann der Bürgerstiftung Wiesloch zugestiftet oder gespendet werden. Denkbare Anlässe sind zum Beispiel ein Firmenjubiläum, eine besondere Werbeaktion eines Betriebes oder ein persönliches Fest.

☐ Stifterdarlehen

Ein Stifterdarlehen ermöglicht das Stiften auf Zeit. Es ist ein zinsloses, kostenfreies Darlehen, das der Bürgerstiftung überlassen wird und dessen Zinsen steuerfrei in die Fördermaßnahmen einfließen. Diese Zuwendungsart ist sinnvoll für all jene Personen, die sich unsicher sind, ob sie ihr Geld nicht später doch benötigen, z.B. für die Alterssicherung oder eine unvorhersehbare (Not-)Situation. Für ein Stifterdarlehen gilt ein Mindestbetrag von 10.000 €.

☐ Testament

In einem Testament kann die Bürgerstiftung Wiesloch als Erbin benannt werden. Durch ein Vermächtnis an die Bürgerstiftung kann man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne weiter arbeiten lassen.

☐ Treuhandstiftung und Stiftungsfond

Bürgerinnen und Bürger, die sich substantiell für ein bestimmtes Thema engagieren möchten, aber den Aufwand der Gründung einer eigenen Stiftung vermeiden wollen, können unter dem Dach der Bürgerstiftung eine Treuhandstiftung (ab 25.000 €) oder einen Stiftungsfonds (ab 10.000 €) errichten. Diese zweckgebundenen Zustiftungen mit eigenem Namen (z.B. des Stifters) verfolgen dauerhaft die für sie definierten Ziele und unterscheiden sich in ihrer Selbständigkeit von der sie verwaltenden Bürgerstiftung.

So können
Sie uns
unterstützen:

Ja, ich will Förderpatin / Förderpate für Projekte werden !

Die Aktivitäten und Förderungen der Bürgerstiftung Wiesloch sind vielfältig. Einige sind von vornherein zeitlich begrenzt, andere möchten wir gerne dauerhaft fortführen. (Siehe Seite 29)

Um diese Programme langfristig zuverlässig finanzieren zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen: Werden Sie Förderpatin bzw. Förderpate und unterstützen Sie mit einer Spende gezielt ein Projekt, das Ihnen besonders am Herzen liegt.

Jeder Betrag hilft bei der Fortführung der Aktivitäten. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Anrede: Frau Herr

Vorname: _____

Name: _____

Straße/Hausnr: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich möchte die Einzelheiten meiner Förderung gerne mit einem Mitglied des Vorstands der Bürgerstiftung besprechen.

Ich bin ausreichend informiert und möchte Projekte der Bürgerstiftung Wiesloch unterstützen:

1 - Rechenpaten _____ € einmalig monatlich

2 - Therap. Reiten _____ € einmalig monatlich

3 - Dämmelwald _____ € einmalig monatlich

4 - Ministipendien _____ € einmalig monatlich

5 - Direkte Unterst. _____ € einmalig monatlich

6 - Schülerpreis _____ € einmalig monatlich





Ich sage die Unterstützung für den Zeitraum von ____ bis einschließlich ____ zu.
 Hierdurch ergibt sich ein Gesamtförderbetrag in Höhe von _____ EUR.

- Ich werde die entsprechenden Zahlungen auf ein Konto der Bürgerstiftung vornehmen.
- Ich ermächtige die Bürgerstiftung widerruflich, die fälligen Beträge von folgendem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber: _____

Bankleitzahl: _____

Geldinstitut: _____

Kontonummer: _____



_____ Ort, Datum Unterschrift

**Sie können uns das ausgefüllte Formular gerne per Post oder E-Mail zukommen lassen:
 Annegret Sonnenberg, Bürgerstiftung Wiesloch, Franz-Schubert-Straße 8, 69168 Wiesloch
 vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de**

1- Kleine Zahlenhelden: Das Rechenpatenprogramm Unsere Rechenpaten und -patinnen arbeiten einmal in der Woche an einer Wieslocher Grundschule mit 1-2 Kindern am Grundverständnis von Zahlen und Mengen, damit diese Kinder nicht schon in der ersten Klasse den Anschluss in Mathematik verlieren. Die Bürgerstiftung bezahlt die intensive Einführung der Paten, die notwendigen Arbeitsmaterialien, die Einstufung der Kinder sowie die lernpädagogische Begleitung des Programms.

Förderbetrag pro Kind und Schuljahr: 75€. Teilbeträge sind möglich.

2- Im Galopp zu Selbstbewusstsein: Therapeutisches Reiten in der Förderschule An der Albert-Schweitzer-Schule Wiesloch lernen Kinder beim therapeutischen Reiten unter fachkundiger Leitung, Mut und Selbstbewusstsein zu entwickeln, Balance und Körpergefühl zu stärken und das eigene Verhalten so zu regulieren, dass das Pferd nicht erschrickt.

Förderbetrag pro Kind und Schuljahr: 270€. Auch Teilbeträge sind möglich.

3- Der Natur auf der Spur: Naturstunden für Dämmelwald-Rangers Viele Kinder kennen kaum noch Vogel- oder Wildpflanzenarten. Sie halten sich vorwiegend im städtischen Gebiet auf, sie haben kaum noch Zugang zur freien Natur, ihr Bedarf an Bewegung und Freispiel ist hoch, sie verlernen den phantasievollen Umgang mit Naturmaterialien. Um dem entgegen zu wirken, führt die NABU-Ortsgruppe Wiesloch, u.a. gefördert durch die Bürgerstiftung, mit Grundschulkindern Erlebnispfade in der Natur durch.

Förderbetrag pro 12er-Gruppe und Schuljahr: 350€. Teilbeträge sind möglich.

4- Mitmachen können: Ministipendien, Klassenfahrten, Ferienspaß Wieslocher Schulkinder aus finanziell schwachen Familien sollen die Möglichkeit haben, mindestens einmal in ihrem Schulleben an einer Klassenfahrt teilzunehmen. Sie sollen bei entsprechendem Leistungswillen auch außerunterrichtliche Angebote wahrnehmen können, z.B. Sport, Musikunterricht u.ä. Die Bürgerstiftung gewährt Zuschüsse zu den Kosten, die bei der Inanspruchnahme solcher Angebote anfallen.

Förderbetrag pro Kind und Aktivität: 70-120€. Auch Teilbeträge sind möglich.

5- Menschen in Not: Direkte Unterstützung bei akuten Notlagen Die Bürgerstiftung hilft schnell und unbürokratisch, wenn Menschen in eine akute Notlage geraten und keine Hilfe von anderen Stellen erhalten. Ein Beispiel hierfür ist eine Familie, in der der Vater gerade so viel verdient, dass er keine staatliche Unterstützung bekommt, und die Mutter wegen Krankheit nicht mehr stundenweise arbeiten kann, so dass kein Geld für den Ersatz der defekten Waschmaschine übrig ist. Ein anderes Beispiel ist der Fall, in dem der kleine Junge in die Schule kommt, mit dem Schulbus fahren muss, wofür das Geld nicht mehr reicht, aber für die staatliche Bezuschussung ist die Strecke ca. 150m zu kurz. In solchen und ähnlichen Fällen hilft die Bürgerstiftung mit Zuschüssen.

Förderbetrag pro Fall: 50-300€. Auch Teilbeträge sind möglich.

6- Einsatz gewinnt: Schülerförderpreis der Bürgerstiftung Mit diesem Preis werden Jugendliche von weiterführenden Wieslocher Schulen ausgezeichnet, die trotz schwieriger Bedingungen die Herausforderungen des Lebens annehmen und eine schulische Abschlussleistung erzielen, die – gemessen an den Voraussetzungen – deutlich über den Erwartungen liegt. In Frage kommende Jugendliche werden von ihrer Schule nominiert. Der Preis ist mit 500€ dotiert und wird von einer Jury vergeben. Die Bürgerstiftung stellt pro Jahr je nach verfügbaren Mitteln ein Budget für maximal drei Preise zur Verfügung.

Förderbetrag pro Förderpreis: 500€. Auch Teilbeträge sind möglich.



Der Vorstand

führt die Stiftung, verwaltet das Stiftungsvermögen und vertritt die Stiftung nach außen.

Der aktuelle Vorstand wurde am 4. Mai 2012 gewählt.
Vorstandsmitglieder von links: Dr. Johann Gradl, Annegret Sonnenberg, Wolfgang Lehner, Helmut Wimmer, Rosemarie Stindl

Der Stiftungsrat

besteht aus bis zu elf Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge.

Vorsitzender des Stiftungsrats: Dr. Lars Castellucci

Stiftungsratsmitglieder:

Joachim Bride, Anton Dillinger, Berthold Enz, Katrin Floegel, Dr. Matthias Gleis, Anne Jacobi, Christian Lieske, Dr. Brigitta Martens-Aly, Michael Sieber, Michael Thomeier.

Das Stiftungsforum

ist die Gesamtheit aller Stifter und Stifterinnen, die 1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört, hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum Stiftungsrat.

2012 konnte die Bürgerstiftung vier neue Stifterinnen und Stifter begrüßen. Damit besteht das Forum der Bürgerstiftung am 31. Dezember 2012 aus 141 Stifterinnen und Stiftern. Weitere 16 Stifterinnen und Stifter gehören dem Forum noch nicht an.

wir danken ...

... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Damen und Herren, die Woche um Woche mit ihren Lese- und Rechenpatenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... den Mitgliedern der Arbeitsgruppen, die sich in regelmäßigen Abständen treffen.
- ... den Damen und Herren, die sich um das Bücherregal kümmern.
- ... der Projektgruppe, die *Pluspunkt Alter* engagiert vorantreibt.
- ... dem Projektteam „Klimaschutz macht Schule“, das den Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen hat.
- ... der Projektgruppe, die „Mein Hund – Dein Freund“ betreut.

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

Stefan Schank für die Buchhaltung, Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung, Bernd Geissler für die technische Betreuung der Homepage und Kerstin Mangels für die Gestaltung und den Satz vieler unserer Druckerzeugnisse.

... den Firmen, die sich mit ihrem Matching Fund zur Bürgerstiftung Wiesloch bekennen (siehe Seite 22).



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzende Annegret Sonnenberg
Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Kraichgau	Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 922 00	BLZ 672 500 20
Konto 308 088 00	Konto 908 37 66

Fotos alle nicht gekennzeichneten: Bürgerstiftung Wiesloch

Wo aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf explizit weibliche Formen der Wörter verzichtet wurde, sind mit den männlichen Formen gleichermaßen männliche und weibliche Personen gemeint.

Layout, Satz Kerstin Mangels, www.mangelsgrafik.de

Druck Sonnendruck GmbH, Wiesloch
auf 100% Recycling Papier
Drucklegung 3/2013

Sonnendruck GmbH

Umweltfreundliche, nachhaltige und verantwortungsvolle Druckproduktion und mehr!
Wir wollen schützen was wir lieben!

Inhaber Uwe Treiber
Ludwig-Wagner-Str. 16
69168 Wiesloch
Tel. 06222 30728-0
Fax 06222 30728-10
info@sonnendruck.com
www.sonnendruck.com

Ihre Unterstützung ...

- ... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!
- ... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.
- ... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Im Oktober 2011, zum bundesweiten Tag der Bürgerstiftungen, erhielt die Bürgerstiftung Wiesloch erneut das Gütesiegel. Mit diesem zwei Jahre gültigen Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den zehn Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen.

Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.

